

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist Herbst - und damit startet der jährliche Aufruf zur Gripeschutzimpfung. Wer lässt sich impfen und aus welchen Beweggründen heraus? HCHE-Forscher sind psychologischen Faktoren, die möglicherweise hinter einer Entscheidung für oder gegen eine Gripeschutzimpfung stehen, auf den Grund gegangen.

Steigende Arzneimittelpreise sind ein Dauerthema in der Diskussion um AMNOG, auch nach Verabschiedung des Gesetzes zur Stärkung der Arzneimittelversorgung Anfang des Jahres. Doch wie hoch fallen die Preisaufschläge bei neuen Medikamenten mit attestiertem Zusatznutzen wirklich aus? Wir haben nachgerechnet und stellen Ihnen diese Forschungsarbeit weiter unten vor.

Wenn Sie sich einen Überblick über die aktuelle gesundheitsökonomische Forschung verschaffen wollen, merken Sie sich den 5. und 6. März 2018 vor und kommen Sie zur 10. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie (dggö) nach Hamburg, die das HCHE ausrichtet. Ab sofort können Sie sich zur Jubiläumstagung anmelden, alle weiteren Informationen hierzu finden Sie weiter unten im Newsletter.

Wir hoffen, Ihnen wieder spannende Themen zusammengestellt zu haben und freuen uns über Ihr Interesse an aktueller gesundheitsökonomischer Forschung.

Ihr Prof. Dr. Jonas Schreyögg



Neues aus der Forschung



Arzneimittel: Preisaufschläge in Zeiten von AMNOG

Ein vom G-BA festgestellter Zusatznutzen für ein neues Medikament führt zu einem durchschnittlichen Preisaufschlag auf die zweckmäßige Vergleichstherapie von rund 227 Prozent. Die größten Preisaufschläge erreichten dabei Produkte mit positiven Auswirkungen auf die Mortalität (624,5 %). Dies ist ein zentrales Ergebnis einer neuen Publikation zu den Auswirkungen der G-BA Entscheidungen auf die anschließend ausgehandelten Preisaufschläge.

Untersucht wurden dabei alle Arzneimittel, die die zweite Phase des AMNOG-Prozesses bis Juni 2016 durchlaufen haben. Insgesamt lässt sich beobachten, dass der Wert eines Medikaments vom gesundheitlichen Nutzen, dem Anteil der Patienten, für den das Arzneimittel einen Zusatznutzen zeigt, dem europäischen Preisniveau und davon, ob Komparatoren generisch sind, abhängt.

Originalquelle: Pharmaceutical Pricing in Germany: How Is Value

Determined within the Scope of AMNOG? von V. Lauenroth, T. Stargardt ist erschienen in Value Health. 2017 Jul - Aug;20(7):927-935

[Mehr hierzu...](#)



Gripeschutzimpfung: Charakteristika bei älteren Menschen

In einer repräsentativen Studie von zuhause lebenden Personen zwischen 60 und 85 Jahren untersuchten HCHE-Forscher acht psychologische Faktoren (u.a. Zufriedenheit, Optimismus und Selbstwertgefühl) und ihren Zusammenhang mit einer Gripeschutzimpfung. Das Ergebnis: Zwei der acht Faktoren wirken sich auf die Impfbereitschaft aus. So zeigte sich, dass Personen mit einem eher geringen Selbstwertgefühl und mehr wahrgenommenem Stress sich eher impfen lassen.

Grundsätzlich lassen sich ältere Menschen eher impfen. Darüber hinaus sind weitere Charakteristika ein höherer Body-Mass-Index und ein Wohnort in den östlichen Bundesländern.

Originalquelle: Psychological determinants of influenza vaccination von J. O. Bock, A. Hajek und H.-H. König ist erschienen im Journal BMC Geriatrics (2017) 17:194

[Mehr hierzu...](#)

HCHE News



Call for Papers für 10. dggo Jahrestagung 2018

In der Zeit vom 1. Oktober bis 15. November 2017 können Forschungsarbeiten aus den Gebieten Gesundheitsökonomie, -politik, -systeme und Versorgungsforschung für die 10. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie (dggo) eingereicht werden.

Die Jubiläumstagung, ausgerichtet durch das HCHE, findet vom 5. bis 6. März 2018 an der Universität Hamburg statt und steht unter dem Motto "Ökonomie und Medizin im Dialog". Hierzu sprechen deutsche und internationale Referenten (u.a. Prof. Dr. Ferdinand Gerlach, Universität Frankfurt am Main und Vorsitzender des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen) über den Beitrag der gesundheitsökonomischen Forschung zur medizinischen Versorgung und über die Rolle der Gesundheitsökonomie bei der Bewertung medizinischer Technologien. Eröffnet wird die Tagung von Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks, Senatorin der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Freie und Hansestadt Hamburg.

[Zur Konferenzseite...](#)



HCHE Research Seminar: neues Programm

Am Montag, den 9. Oktober 2017 startet die HCHE Research Seminar Reihe ins Wintersemester. Sieben WissenschaftlerInnen stellen bis Januar 2018 neue gesundheitsökonomische Forschungsarbeiten im HCHE vor. Den Anfang machen zwei Forscher aus den USA: Am 9. Oktober präsentiert Prof. Vincent Pohl von der University of Georgia seine Forschung zum Thema: Patient versus provider incentives and overspending in long term care. Der zweite Vortrag am 30. Oktober wird gehalten von Prof. John Cawley von der Cornell University. Er hat in einem Feldexperiment untersucht, welche Auswirkungen Kalorienangaben im Restaurant auf die Wahl der Verbraucher haben.

Gäste sind herzlich eingeladen an den wissenschaftlichen Vorträgen teilzunehmen; die Vorträge beginnen jeweils um 16:30 Uhr.

Möchten Sie regelmäßige Informationen zum HCHE Research Seminar erhalten? Dann nehmen wir Sie gerne in unseren Verteiler auf.

Senden Sie uns für Anmeldungen oder Verteileraufnahme bitte eine E-Mail an anmeldung@hche.de.

[Zum Programm...](#)

Impressum

© Hamburg Center for Health Economics, Universität Hamburg, 2017
Fotonachweis: HCHE, Fotolia

Möchten Sie Ihre Newsletter-Daten bearbeiten oder löschen? Dann senden Sie uns eine E-Mail unter newsletter@hche.de.

Datenschutz: Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.